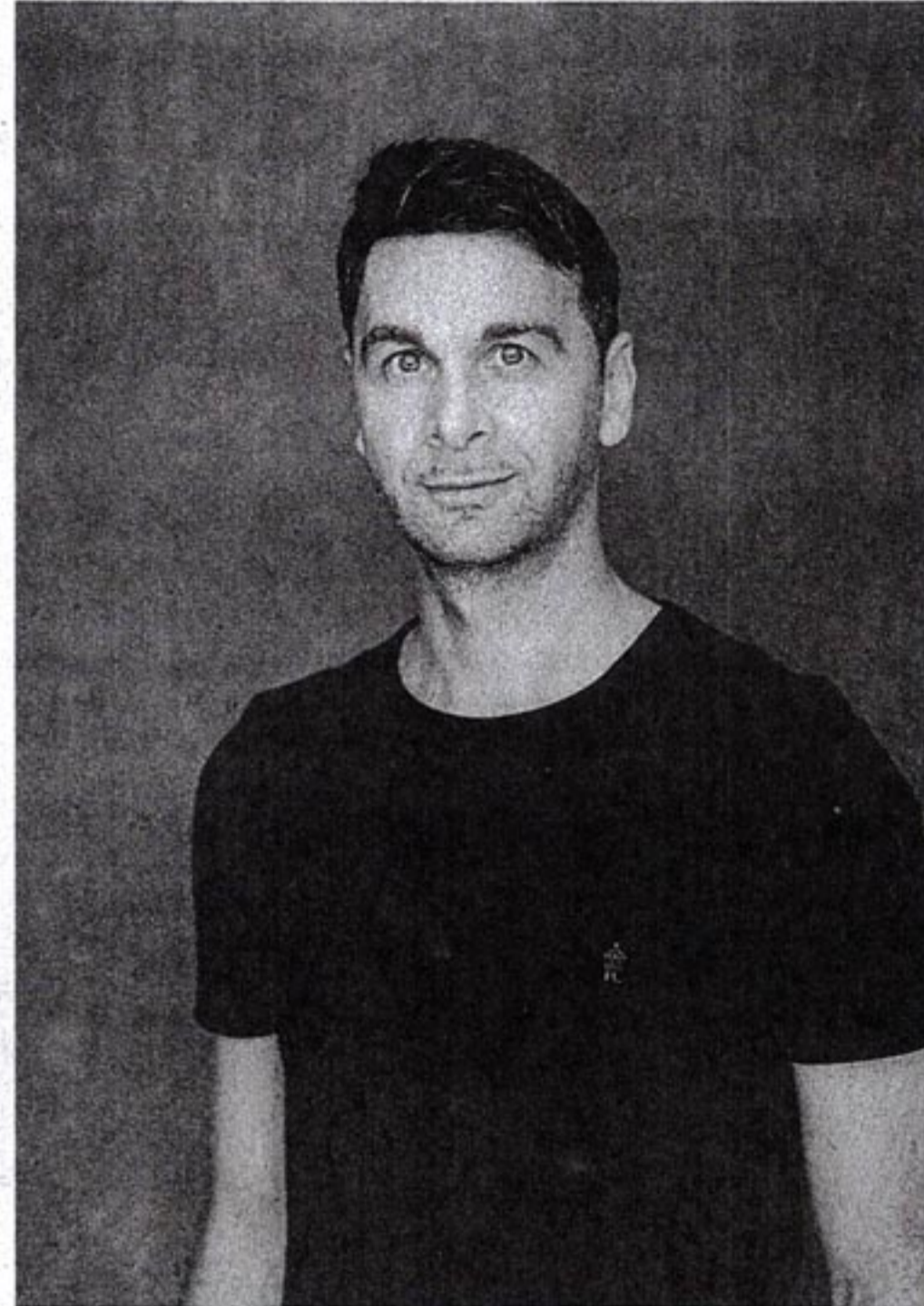
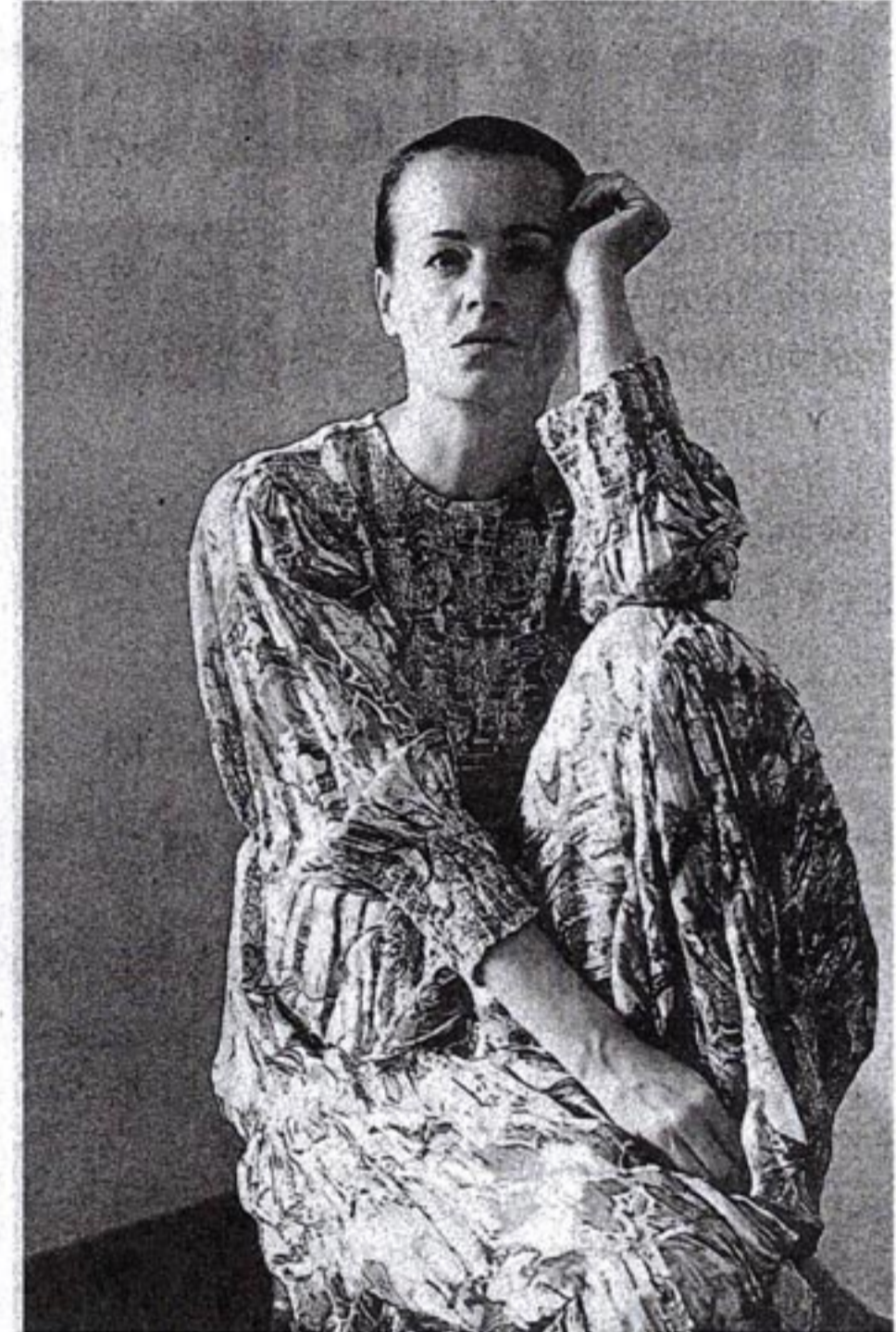


Die österreichische Autorin Katharina Köller stellt am Mittwoch ihren Roman „Wild wuchern“ vor. Foto: Peter Rigaud



Der Münchner Autor Pierre Jarawan liest am Freitag aus seinem bald erscheinenden Roman „Frau im Mond“. Foto: Maximilian Heinrich



Rabea Edel stellt am Freitag ihren Roman „Porträt meiner Mutter mit Geistern“ vor. Foto: Rabea Edel

Junge Blicke auf die Gegenwart

Das Wortspiele-Festival für junge Literatur feiert seine 25. Ausgabe im Ampere mit drei Abenden und Lesungen von 18 Talenten

Zum fünfundzwanzigsten Mal findet in diesem Jahr das internationale Literaturfestival Wortspiele vom 12. März bis zum 14. März (Mi. – Fr.) im Muffatwerk München statt. Insgesamt 18 junge

deutschsprachige Autorinnen und Autoren aus Deutschland und Österreich werden in diesem Jahr ihre neuen Bücher vorstellen.

Die Idee zum Festival hatte der ehemalige Münchner Buchhändler und Literaturagent Johan de Blank, der das Festival noch immer konzipiert. Die Leistungsschau der jungen deutschsprachigen Literatur kurz vor der Leipziger Buchmesse hat seit dem Start 2001 ihre Heimat im Muffatwerk.

Von Mittwoch an werden je sechs Autorinnen und Autoren

an drei Abenden aus ihren neuen oder bald erscheinenden Werken lesen und in kurzen Interviews über ihre Texte sprechen. Mit dabei sind neue Stimmen, aber auch schon renommierte Autoren wie der Münchner Pierre Jarawan, der am Abschlussabend einen Einblick in seinen bald erscheinenden Roman „Frau im Mond“ geben wird, dem vorläufigen Abschluss einer Roman-Trilogie über die Geschichte des Libanons.

Am Auftaktabend stellt unter anderem die österreichische

Autorin Katharina Köller ihren Roman „Wild wuchern“ vor, der zwei sehr gegensätzliche Frauen auf einer Tiroler Alm zusammenführt.

Am selben Abend stellt der Münchner Autor Maximilian Lorenz seinen Roman „Frostleben“ vor, in dessen Mittelpunkt der Protagonist Tim steht, der auch ein gutes Jahr nach dem Beziehungsaus mit seiner Ex, an dem er schwer zu knabbern hat, desillusioniert durch das Münchner Nachtleben streift und nach neuem Sinn für sein Leben sucht.

Rabea Edel wiederum stellt am Freitag ihren Roman „Porträt meiner Mutter mit Geistern“ vor, eine bewegende Lebensgeschichte ihrer Mutter und ein Porträt einer ganzen Nachkriegsgeneration, die im Schatten der Gewalt und des Schweigens aufgewachsen ist.

Bei den Wortspielen geht es für die Autorinnen und Autoren nicht nur darum, dem Publikum ein Fenster zu ihrem Werk zu öffnen. Denn jeden Abend wird ein Publikumspreis vergeben. Zudem konkurrieren die Texte um den mit 2000 Euro dotier-

ten Bayern 2-Wortspiele- und ein Stipendium im Goethe Institut Peking ist ebenfalls vergeben.

Autor, Künstler und DJ Ili Vogel begleitet das Festival musikalisch und zeigt auf Leinwänden seine Installation „Cover Shuffle“.

Ampere, Muffatwerk, Mittwoch bis Freitag, Einlass jeweils 20 Uhr, Beginn 20 Uhr, Tagesticket VVK 12 Euro/ AK 15 Euro, das Festivalticket kostet 24 Euro Vorverkauf und 29 Euro an Abendkasse